

Pressemitteilung

Sonderpreis Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz setzt starkes Signal für sichere und gesunde Arbeitsplätze – BG BAU unterstützt den Deutschen Baupreis 2026

(Köln, Dezember 2025) Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) beteiligt sich beim Deutschen Baupreis 2026 und vergibt in diesem Rahmen den Sonderpreis Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Sonderkategorie hebt die zentrale Bedeutung von Sicherheit und Prävention in der Bauwirtschaft noch stärker hervor – ein Bereich, der für die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Branche entscheidend ist. „Arbeitssicherheit ist kein Beiwerk, sondern Grundvoraussetzung für erfolgreiches Bauen“, betont Michael Voss, Veranstalter und Gastgeber des Deutschen Baupreises. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der BG BAU einen Kooperationspartner an unserer Seite haben, der mit den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bestens vertraut ist und mit dem neuen Sonderpreis ein starkes fachliches und gesellschaftliches Signal sendet.“

Im Rahmen der Öffnung des Wettbewerbs richtet sich der Sonderpreis Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nicht nur an Bauunternehmen, sondern erstmals auch an Hersteller und Anbieter von Sicherheitsausrüstung – darunter Hersteller von Sicherheitsschuhen, Produzenten von PSA und Schutzkleidung, Anbieter von digitalen Lösungen rund um Arbeitsschutz sowie Planer, Architekten und Projektentwickler mit vorbildlichen Sicherheitskonzepten. Damit wird anerkannt, dass Innovation im Arbeitsschutz nicht nur auf der Baustelle selbst, sondern entlang der gesamten Wertschöpfungskette entsteht.

„Guter Arbeitsschutz ist messbare Qualität“

Die Bedeutung des neuen Sonderpreises unterstreicht auch die Jury. Prof. Marco Einhaus, kommissarisch stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Prävention bei der BG BAU und Mitglied der Fachjury, betont: „Wer in Arbeitsschutz investiert, investiert in die Menschen, die dieses Land bauen. Guter Arbeitsschutz ist messbare Qualität – und sie zeigt sich sowohl in den täglichen Abläufen auf der Baustelle als auch bei Innovationen im Bereich Schutzprodukte und digitale Sicherheitslösungen.“ Er ergänzt: „Die Bauwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass Sicherheit nicht nur eingehalten, sondern neu gedacht wird – von smarter PSA über KI-gestützte Gefährdungsanalysen bis hin zu systematischen Präventionskonzepten“.

Die Teilnahme erfolgt formlos über ein Onlinetool auf der Website und dauert **nur 5 Minuten**. Eine hochkarätige Fachjury aus Theorie und Praxis wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember 2025.

Weitere Informationen: www.deutscherbaupreis.de

Pressekontakt Deutscher Baupreis

Deutscher Pressestern®
Bierstadter Str. 9 a, 65189 Wiesbaden
Svenja Brendahl
s.brendahl@dps-news.de
Tel.: 0611 39539-16